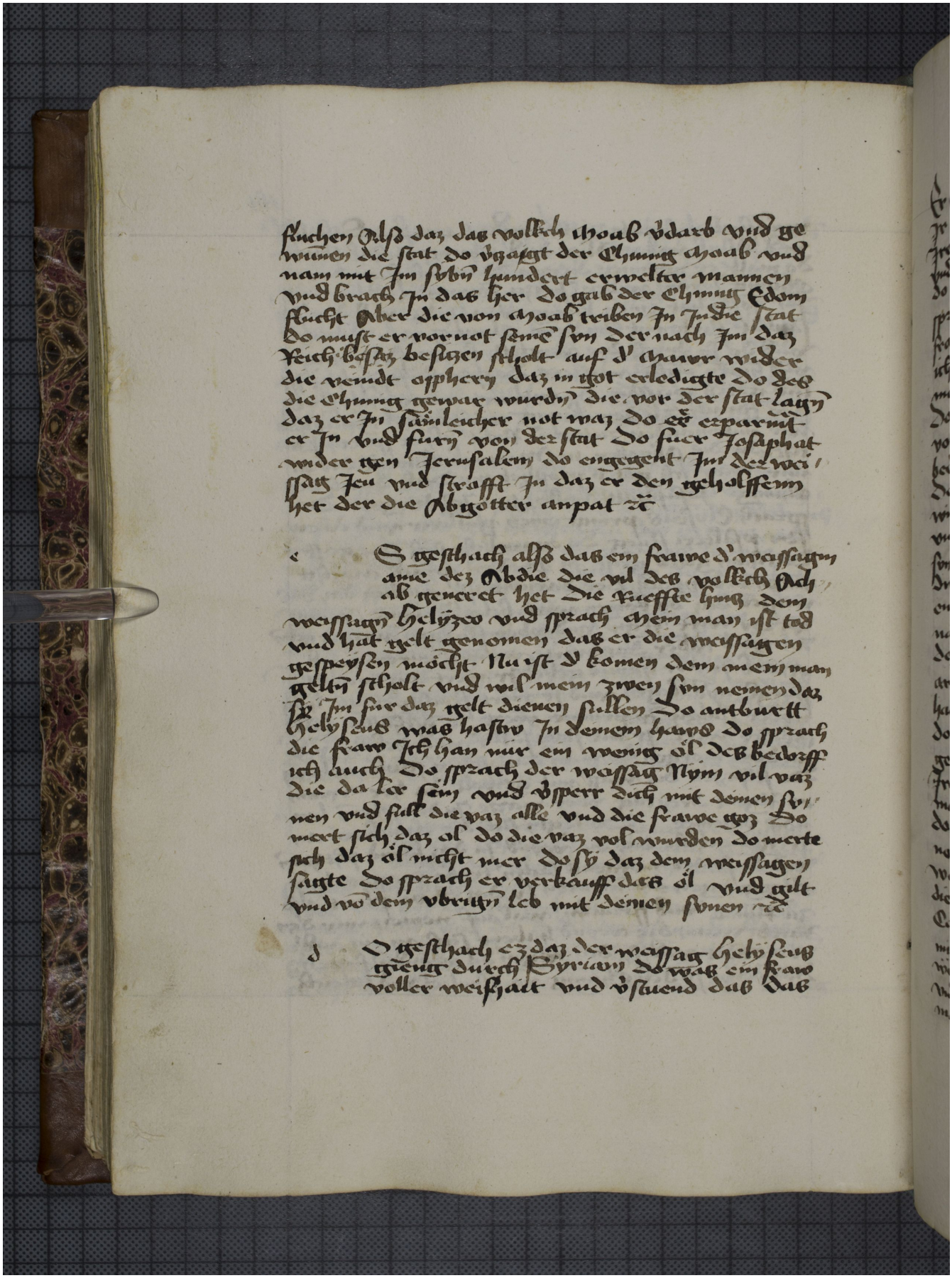
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



fuchen Also daz das volkch moab vbarb vnd ge
wunen die stat do vbzagt der Chunig moab vnd
nam mit Jm sibn hundert erwelter mannen
vnd brach Jn das her do gab der Chunig Edom
flucht Aber die von moab treiben Jn Jn die stat
do must er vornot seine sun der nach Jm daz
reich besitzen besitzen sholt auf d' mauer wider
die vendt apphery daz in got erledigte do des
die Chunig gewar wurdn die vor der stat lagen
daz er Jn sunlicher not waz do er exparmt
er Jn vnd fuerr von der stat do fuer Josaphat
wider gen Jerusalem do engegent Jm der weis
sagn Jeu vnd strafft Jn daz er den gelaffem
het der die Abgotter anpat ꝛc

S gestlach also das ein frawe d' wassagen
ame dez Abdie die vil des volkch Ach
ab generet het Die kuesste kung den
wassagn Helyzeo vnd sprach ayem man ist tod
vnd hat gelt genomen das er die wassagen
gesperen wolcht Nu ist d' komen dem men man
gelten sholt vnd wil men zwen sun nemen daz
sy Jm fur daz gelt dienen sollen Do antburtt
Helyseus was hastu Jn deinem hause do sprach
die frau Ich han nur ein wenig öl des bedorff
ich auch do sprach der wassagn Nym vil vaz
die da ler sein vnd vsperr dich mit deinen sun
nen vnd fulle die vaz alle vnd die frawe gaz Do
mert sich daz öl do die vaz vol wurden do merte
sich daz öl nicht mer do sy daz dem wassagen
sagte do sprach er verkauff des öl vnd gelt
vnd wo dem vbrigen leb mit deinen sunen ꝛc

D gestlach ez daz der wassagn Hely seus
gieng durch Syriam do was ein frau
voller weishait vnd vstuend dus das